

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Zeitschrift f. osteurop. Gesch. I—IV.
 (A) Leysers, Poet. et poemata med. aevi. 1741.
 (A) Jahrb. d. Astron. 1—24.
 (A) Vierteljahrsschrift f. Dermat. 1880, 81, 84.
 (A) Haug, d. gelehrte Wirtembg.
 (A) Hohnerlein, päd. Studien.
 (A) Nicht rasten u. nicht rosten 1896—99, 1910—12.
 (A) Schlosser, Gesch. d. 18. Jh.
 (A) Ritter, C., Westasien.

Verlag »Das Rote Kreuz«, Berlin: Masse, das Neue Testament.

G. Ad. Stehn's Buchh., Cannstatt: Ziegler, Gesch. d. Pädagogik. Einhart, dtsche. Geschichte.

A. Reichmann in Wien IV/1:
 *Handb. d. Ingen.-Wissensch. I. Abtlg. Bd. 5. 4. Aufl.
 *Busse, Höhenfrost.
 *Diers, Sonnenkinder.
 *Duncker, Unheilbar.
 *Münchener Künstlerbilderbuch.
 *Marquardsen, Lust u. Leid.
 *Ostwald, Winkel.
 *Perfall, Hexe.
 *D. Landtafel d. Markgraftums Mähren. Brünn 1854.

Gustav Ranschburg in Budapest, Franziskanerplatz 2:
 *Anschütz, Photogr. im Hause.
 *Warnecke, herald. Handbuch. 1880.
 *Tomaschek, die alten Thraker. Komplet.
 *Jireček, Bedeutung von Ragusa.
 *Mélanges d'archéol. et d'épigr. 1892.
 *Bauer, O., d. Nationalitätenfrage.
 *Ungarns vier Zeitalter.
 *Grandville, les fleurs animées.
 *Stearns, Life and genius of Tintoretto.
 *Grededov, Deveria. Kolorierte lithogr. Einzelblätter. Insbesondere Frauenköpfe.
 *Hain, Repertorium bibliogr. 4 v.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück
 erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Hamsun:
Gedämpftes Saitenspiel brosch. 3.50 geb. 5.50
Lagerlöf:
Liljecronas Heimat brosch. 4.— geb. 6.—
 München, 10. VIII. 16.
Albert Langen.

Umgehend zurück
 erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schöll, Obst und Trauben als Nahrungsmittel. 75 J no., da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen fehlt. Für direkte Rücksendung von 5 und mehr Expl. bis 31. August vergüten wir das Porto.
 Stuttgart.
Mimirverlag, G. m. b. H.

Sofort zurück
 erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Benedikt, Leitfaden der Rutenlehre (Wünschelrute). K 2.25 = M 1.90 no. bar.
 Wien, 15. August 1916.
Urban & Schwarzenberg,
 Wien I, Maximilianstraße 4.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von
Frank, Die Fürstin. Geh. M 3.— Geb. M 5.—
Lagerlöf, Trolle und Menschen. Geh. M 3.— Geb. M 5.—
 München, 12. August 1916.
Albert Langen.

Sofort direkt zurück
 erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Hanneke, Kamera. M 1.35 no.
Mercator, Kolorieren. M 1.80 no.
Eder, Rezepte und Tabellen. M 2.85 no.
 Halle, 11. 8. 1916.
Wilhelm Knapp.

Sofort zurück auf meine Kosten

erbitte ich **wiederholt** alle bedingt gelieferten Exemplare:
Arn. Steinmann-Bucher,
Deutschlands Volksvermögen im Krieg. Leg.-Dkt. Geh. M 3.—, netto M 2.25. (Finanzwirtschaftliche Zeitfragen Heft 24.) 1916.
 Für sofortige Erfüllung meiner Bitte wäre ich besonders dankbar. Die Versendung dieser Broschüre erfolgte unterm 3. Juni d. J. als Neuigkeit.
 Nach dem 1. November mühte ich zu meinem Bedauern jede Rücknahme verweigern.
 Stuttgart, 11. 8. 1916.
Ferdinand Enke Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für Oktober oder früher militärfreier

Gehilfe
 gesucht. Anfangsgehalt 150 M pro Monat, steigend bis 200 M. Angebote m. Zeugn. u. Bild an Osterlohn. **Ferd. Bischoff jun.**

Für ein lebhaftes Sortiment mit Nebenbranchen in einer sehr angenehmen Mittelstadt Südsachsens suche ich

einen tüchtigen jüngeren Gehilfen od. eine Gehilfin mit entsprechend. Kenntnissen. Der Inhaber des Geschäfts befindet sich im Felde.

Antritt 1. Oktober oder früher. Die Stellung ist entsprechend bezahlt. — Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitte unter „Sachsen“.
Leipzig. L. Fernau.

Gesucht

zum baldigen Antritt, spätestens 1. Oktober d. J.
 tüchtiger, militärfreier

Musikalienhändler
 (Sortimenter)

(Herr oder Dame).
 Bewerbungen mit Bild, Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnissen erbitte
Ed. Bote & G. Bock,
 Berlin W. 8.

Zum baldigen Antritt, spätestens zum 1. Oktober suchen wir einen **tüchtigen Gehilfen** od. auch eine Gehilfin. Ausführl. Bewerbungsschreiben mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitte
Leon Saunier's Buchhdlg.,
 Stettin.

Tüchtiger, erfahrener Buchhändler (Herr oder Dame) für rheinische Großstadt sofort oder später mit gutem Gehalt in lebhaftes Sortiment gesucht. Angenehme, selbständige Dauerstellung.
 Angebote an
K. K. Postlieferant
Karl Drobniq, Düsseldorf,
 Oststraße 93.

Zum 1. Oktober suchen wir einen **tüchtigen Gehilfen.**
 Angebote mit Zeugn. u. Bild, bzw. Angabe über Militärpflicht, sowie Gehaltsforderung erbitte
H. Kell's Buchhandlung,
 Plauen.

Für eine größere Verlagsbuchhandlung wird ein **militärfreier Herr** von 30 bis 40 Jahren gesucht, der ein größeres Personal zu überwachen und geschickt zu korrespondieren befähigt ist.

Herren, die früher auch im Sort. tätig waren und die bei ihrer Tätigkeit in anderen Firmen ihr Organis.-Talent bewiesen haben, werden bevorzugt.

Es handelt sich um keine Kriegsaushilfe, sondern um e. dauernde, zukunftsreiche Stellung.
 Gef. Angebote mit Bild und Angabe von Gehaltsansprüchen werden durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter L. J. 11 1647 erbeten.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir einen im Verkehr mit dem Publikum gewandten, mit allen Sortimentsarbeiten, besonders Buchführung vertrauten und zuverlässig arbeitenden kath.

Gehilfen
 (auch Kriegsbeschädigten).

Bei guten Leistungen ist der Posten dauernd u. gut bezahlt. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild an
J. & A. Temming, Buchh.,
 Bocholt i. Westf.

Gehilfe, unverh., od. Gehilfin, gesund, ev., etwa in d. 2. Hälfte d. 20 alt, im Betriebe d. wissensch. Sort. wohlverfahren, willens u. in d. Lage, den ältlichen Besitzer **wirklich** zu vertreten u. ev. in absehbarer Zeit d. Geschäft u. entgegeng. Bedingungen kauf- oder pachtweise zu übernehmen, z. **1. Oktbr. d. J.** gesucht. Zeugn.-Abschr., Lebenslauf, Gehaltsforderung u. Photographie an die Geschäftsst. d. B. V. unter Nr. 1644.

Jüngerer Verlagsgehilfe,

möglichst militärfrei (auch Kriegsbeschäd.), mit guten Kenntnissen für Anfang September oder Oktober gesucht. Bew. m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. erbeten an den

Verlag der Evangel. Gesellschaft, Stuttgart.

Zum 1. Oktober ist der Posten eines jüngeren Gehilfen zu besetzen. Militärfreie Herren, auch solche, die gerade ausgemerzt haben, denen an gediegener weiterer Ausbildung in großer Buch- u. Kunsthandlung gelegen ist, wollen sich freudl. unter Einsendung von Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen melden.
 Stettin, Breitestr. 55.
H. Dannenberg & Cie.